



„Warmes Plutzerl“

Eine Aktion von evangelischen Pfarrgemeinden und Diakonie Österreich

Was ist das Warme Platzerl?

Soziale Wärme in warmen Räumen

In einer Zeit der sozialen Kälte und Spaltung,

in einer Zeit, in der uns viele und vielfältige Krisen belasten,

in einer Zeit der wachsenden Einsamkeit,

in einer Zeit der hohen Heizkosten,

in einer Zeit der Notwendigkeit, Energie zu sparen,

bieten Diakonie und evangelische Kirchen Räume, um zusammenzukommen.

Warme Platzerl zum Plaudern, Essen, Kaffeetrinken. Kostenlose Angebote, um Leib und Seele zu stärken.

Was ist das Warme Platzerl?

Pfarrgemeinden bieten ein Warmes Platzerl (einen Raum) im doppelten Sinn:
Zwischenmenschliche und physische Wärme.

Im Vordergrund der Begegnungen sollen **gemeinsame Bedürfnisse und Interessen** stehen.

Die **Ausgestaltung** eines Warmen Platzerls definiert jede Pfarrgemeinde selbst. (→ Zeitraum, Zielgruppe, Inhalt)

Es ist hilfreich das Warme Platzerl mit einem **Ziel** zu verbinden: Ein warmes Platzerl zum... Kaffeetrinken, Plaudern, Karten spielen, Erinnerungen austauschen, Kochen, Essen, Vortrag hören...



Wie ein Warmes Platzerl gestalten?

Was müssen wir bei der Gestaltung unseres Warmen Platzerls bedenken?

- **Regelmäßigkeit** (welcher Wochentag? Absprache mit anderen Gemeinden, gemeinsames Bewerben)
- **Was soll passieren?** (Mindestanforderung: ein offener, geheizter Raum)
- **Raumgestaltung** (kaffeehausartig? Ein Tisch für alle?)
- **Bewirtung** (Was wollen und können wir anbieten?)
- **Programm** (Welches Programm ist einladend? Braucht es ein Programm? Wenn von Pfarrgemeinde erwünscht und möglich: Hilfe bei sozialem Unterstützungsbedarf)

Wie ein Warmes Platzerl gestalten?

Hilfreiche Fragestellungen:

- Welche Angebote gibt es schon wann in unserem Ort bzw. in unserem Stadtteil?
- Was sind unsere Stärken? Wo haben wir Ressourcen? Wo möchten wir uns weiterentwickeln?
- Wie werden wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen? Wie wollen wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden?
- Was beschäftigt die Menschen in unserem Ort/Stadtteil?
- Gibt es Gruppen, die bisher zu wenig Gemeinschaft erfahren, die wir besonders ansprechen sollten? Wenn ja, was für Rahmenbedingungen brauchen diese?
- Wen können wir unterstützen? Wer kann uns unterstützen?

Wie ein Warmes Platzerl gestalten?

Austausch vor Ort und darüber hinaus suchen:

- Vernetzung mit **anderen Einrichtungen/Akteur:innen** im Ort/Stadtteil, z.B.:
 - Pflegeeinrichtungen, Jugendzentren, Beratungsstellen
 - katholischen Pfarrgemeinden, anderen Glaubensgemeinschaften
 - Lokalen Geschäften, z.B. Bäckereien, die eventuell Restware spenden können
- Vernetzung in der **evangelischen Kirche**:
 - Diakoniebeauftragte der Superintendentur
 - Superintendent:innen
 - Andere Pfarrgemeinden, die ein Warmes Platzerl anbieten



Beispiele für Warme Platzerl

"Das Klassische"

- Sozialraumorientiert
- In Kooperation mit anderen Organisationen / Pfarrgemeinden
- Zielgruppenoffen – aber orientiert an lokalen Bedarfen
- Von klein (3 Gäste) bis sehr groß (60 Gäste)

Das Gemütliche Platzerl

- Zielgruppe v.a. Menschen im Alter & mit Thema Einsamkeit
- Tendenziell auch stark ein Angebot für Pfarrgemeinde-Mitglieder
- Individuelle längere Beratung und Begleitung
- Zwischen 3 und 10 Gäste

"Vom Lerncafe bis zur Matinee"

- Fokus auf Thema/Angebot, das gleichzeitig angeboten wird
- "Angehängt" an zusätzliches Thema
- Zielgruppe je nach Angebot unterschiedlich

"Die Ausprobierer"

- Sehr offene, gleichzeitig sehr motivierte Herangehensweise
- Wer kommt & was genau passieren soll entwickelt sich am Weg
- Gleichzeitig hohe Gefahr keinen "großen Erfolg" zu haben, aber die Chance auch nicht groß zu scheitern

Beispiele für Warme Platzer!

Hilfreiche Faktoren

- Kooperation mit anderen Organisationen/Pfarrgemeinden
- Angebot, das zu Bestehendem passt: Das Nutzen was da ist (Bspw. Aktivitäten, bekannte Zielgruppen, besondere Lage, besondere Räume)
- Offenheit für das was sich entwickeln kann
- Realistische Erwartungshaltung aller Beteiligten

Unterstützung durch die Diakonie

Mögliche Unterstützung:

- Bewerbung und Kommunikation zum Warmen Platzerl auf der Website der Diakonie, den Social Media Kanälen der Diakonie Österreich und im Diakonie-Newsletter
- Kommunikationsmaterialien für Pfarrgemeinden (Logo, Vorlagen für Schaukasten)
- Heizkostenzuschuss
- Vernetzung mit Diakoniebeauftragten der Superintendentur
- Online Austauschtermin 14. Nov. 18:00-20:00

Nicht möglich ist:

- Unterstützung bei der individuellen und lokalen Bewerbung von Warmen Platzerln
- Individuelle längere Beratung und Begleitung.

Bitte sprechen Sie mit anderen aktiven Pfarrgemeinden, die Warme Platzerl organisieren!



Und nun? Schritte zum Warmen Platzerl

Schritt 1: Das Warme Platzerl konzipieren

- Klärung zentraler Fragestellungen (Wann? Wie? Wo? – siehe Einführung)

Schritt 2: Bekanntgabe des Warmen Platzerls

- Ausfüllen des Online-Formulars auf <https://www.diakonie.at/unterstuetzen-und-spenden/gemeindediakonie/warme-platzerl-anbieten>

Region *

Burgenland

Das dient der Zuordnung zur/zum richtigen Diakoniebeauftragten.

Pfarrgemeinde / Initiative / Institution *

Bitte geben Sie hier bekannt, wer Veranstalter:in ist

Veranstaltungsadresse: * **PLZ *** **Ort ***

Ansprechperson für uns

(Daten werden nicht öffentlich angezeigt)

Vorname * **Nachname ***

E-Mail-Adresse * **Telefonnummer ***

Um Sie bei organisatorischen Fragen kontaktieren zu können Damit wir Sie bei Rückfragen kontaktieren können

Ihr Warmes Platzerl

Geplante Öffnungszeiten *

Zeitfenster & Wochentag

Warmes Platzerl zum... Ihr Konzept *

Bitte beschreiben Sie hier Ihre Aktivitäten

Die Aktivitäten können sich ändern, das ist nur eine Orientierung für uns.

Beginn des Zeitraums, in dem das Warme Platzerl angeboten wird: *

Darf sich ändern

Ende des Zeitraums, in dem das Warme Platzerl angeboten wird: *

Darf sich ändern

Höhe des beantragten Zuschusses: *

Zahl

Bitte geben Sie hier eine Zahl ein. Maximalbeitrag 500. Bitte geben Sie '0' ein, falls Sie keinen Zuschuss beantragen möchten.

Wieviele (kostenlose) "Warmes Platzerl" A4-Fenster-Aufkleber möchten Sie erhalten?

0-5

Absenden

→ Ermöglicht Bewerbung des Warmen Platzerls auf Website und Social Media und informiert automatisch die:den Diakoniebeauftragte:n Ihrer Superintendentur!

Und nun? Schritte zum Warmen Platzerl

Schritt 3: Bekanntmachung und Bewerbung

- Auf der [Website der Diakonie Österreich](#) finden Sie **Logo und Druckvorlagen**, um kleine Plakate für Ihre Schaukästen und Pfarr-Räumlichkeiten anzufertigen.
- Diese **Zettel** können auch an weitere **wichtige Stellen** wie Büchereien, Geschäfte und an Ärzt:innen verteilt werden. **Laden Sie die dortige Person an einem konkreten Datum zum Warmen Platzerl auf einen Kaffee ein.**
- **Informieren Sie Ihre Gemeinde/Stadt, Ihre lokale Zeitung, andere Akteur:innen**, wie Beratungsstellen, Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung usw. über das Angebot.
- Wenn Sie Fotos und Berichte auf **Social Media** posten, verwenden Sie bitte den **Hashtag #WarmesPlatzerl** und **taggen** Sie bitte die **Diakonie Österreich**. So werden mehr Menschen auf Ihr Angebot und die Aktion aufmerksam.



Und nun? Schritte zum Warmen Platzerl

Optional Schritt 4: Beantragung Heizkostenzuschuss

Insgesamt stellt die Diakonie Österreich max. 4.500 € zur Verfügung.
Der Zuschuss beträgt max. 25 Euro pro Tag, an dem das „Warme Platzerl“ stattgefunden hat, und max. 500 Euro Gesamtsumme pro Gemeinde;

Voraussetzung:

- Warmes Platzerl in Form eines offenen und geheizten Raums
- Warmes Platzerl = Zusatzangebot in Pfarrgemeinde bzw. Fortführung vom Warmen Platzerl 2022/2023
- Zurverfügungstellung von Fotos und Bericht
- Verwendung des Logos
- Vorab Bekanntgabe des Warmen Platzerls im [Online-Formular](#) (siehe Schritt 2)

• Beantragung:

- Nach dem letzten Warmen Platzerl das [Berichts-Formular online](#) ausfüllen
- Bekanntzugebende Informationen: Tatsächliche Öffnungszeiten; Anzahl der Tage, an dem es stattgefunden hat; erreichte Personen (geschätzte Anzahl); IBAN/BIC; Höhe beantragter Zuschuss; Ansprechperson



Ansprechpersonen für Sie

Bei organisatorischen Fragen zu den Logos,
Formularen und Heizkostenzuschuss,
wenden Sie sich bitte an:

Mira Lau

Gemeindediakonie-Ansprechperson
der Diakonie Österreich
erreichbar unter service@diakonie.at
und unter +43-664-1414095



Bei inhaltlichen Fragen und Vernetzung zu
Warmen Platzerl, die 2023 stattgefunden
haben:

Wilhelm Raber

Stadtdiakonie Wien
wilhelm.raber@diakoniewien.at
Tel: 01-2085893-13



Georg Wagner

Stadtdiakonie Linz
georg.wagner@stadtdiakonie.net
Tel: 0699 / 100 583 11